

1. Die Piper Archer hat...

- A) Ein Alternate Static. Diese befindet sich in Form eines Drainventils unter dem linken Instrumentenbrett und ist normal geschlossen/unten
- B) Kein Alternate Static
- C) Wurde auf Vorstandsbeschluss demontiert.
- D) Als Alternate Static ist wie bei allen Kleinflugzeugen die Scheibe des Höhenmessers einzuschlagen

Richtig A, Diskutieren D

2. Die Piper Archer hat einen Avionik-Master Notschalter

- A) Stimmt nicht
- B) Stimmt doch, ganz rechts unter dem Instrumentenbrett. Damit kann man die Avionikschiene vom Netz trennen
- C) Stimmt doch, halbrechts unter dem Instrumentenbrett. Damit kann man im Notfall die Avionikschiene mit Strom versorgen
- D) Stimmt nicht, man kann die Stromversorgung der Avionikschiene nur mit dem Avionik-Master-Switch auf dem Instrumentenbrett regeln

Richtig C) Falls Master-Switch-Relais defekt

3. Die QB darf man leanen...

- A) Unter 6000 ft Dichtehöhe immer
- B) Nur unter 65% Power-Setting
- C) Full Throttle(not above RedLine), Mixture lean to requested RPM
- D) Muss aber nicht, da der Verbrauch des 160 PS Triebwerks sehr gering ist.

A über 6000 immer, da kann der nicht mehr als 75% bringen

B nur unter 75% Leistung

C Richtig

D Falsch 55% in 6000 ft 100kn/30l 65% 108kn/35l ohne zu leanen 5-10l mehr

4. Die PC ist mit 2 Personen und vollgetankt...

1. Immer überladen
 2. Immer im Envelope
 3. Nicht zum Trudeln zugelassen
 4. Nur zur Schulung zugelassen
- A) Nur 1. Ist richtig
B) 2 und 3 ist richtig
C) 3 und 4 ist richtig
D) Keine Antwort ist richtig

Richtig: D

Höchstzulässig 758kp, Leer 553kp, Avgas: $931 \cdot 0,75 = 70\text{kg} \Rightarrow 130\text{kg}$ Zuladung...

5. PC: Mit Ölstand am Minimum...

- A) Darf man nicht mehr fliegen sondern muss 1 l Öl nachfüllen
- B) Darf man fliegen
- C) Darf man fliegen, sollte aber vor längeren Flügen 2 l Öl nachfüllen
- D) Der Ölstand kann nicht geprüft werden, da zum Öffnen ein Spezialschlüssel nötig ist

Bei weniger als 4 Qt nicht fliegen. Für normale Flüge unter 3h Dauer nur auf 5 Qt auffüllen. Für längere Flüge auf 6 Qt auffüllen.

**6. METAR ETHL 051220Z 24016KT 9999
FEW006 BKN 018 M01/M03 Q1015**

A) Wie hoch ist die Ceiling

B) Wie hoch darf ich über EDMB fliegen:

- 500 ft

- 800 ft

- 1000 ft

- 1800 ft

- a) 1800 ft . Tiefste vorhandene Wolken, die mind. die Hälfte des Himmel bedecken REM: GAFOR-Einstufung: Die mehr als die Hälfte bedecken
- b) 1000 ft Dort beginnt E : 1000 ft vertikaler Wolkenabstand, darunter G: frei von Wolken

7. EDMB Sommertag 999hp, 30° C Dichtehöhe?

$1013-999=14*30=520$ höher

$1900+520=2400$ ft

$15^{\circ}-2,4*2^{\circ}=15-5=10^{\circ}$ Standard

$30-10=20*120=2400$ ft Zuschlag

$2400+2400=4800$ ft Dichtehöhe

7. EDMB Sommertag 999hp, 30° C Dichtehöhe?

- $1013-999=14\text{mb} \cdot 30\text{ft} = 520$ höher
- $1900+520=2400$ ft
- -Temperatur sinkt um $2^\circ\text{C} / 1000\text{ft} \rightarrow$
- $15^\circ - 2,4 \cdot 2^\circ = 15-5=10^\circ$ Standard
- $30-10=20 \cdot 120=2400\text{ft}$ Zuschlag
- $2400+2400=4800$ ft Dichtehöhe

$1013-999=14 \cdot 30=520$ höher

$1900+520=2400$ ft

$15^\circ - 2,4 \cdot 2^\circ = 15-5=10^\circ$ Standard

$30-10=20 \cdot 120=2400\text{ft}$ Zuschlag

$2400+2400=4800$ ft Dichtehöhe

8. Faustregeln

- A) Die TAS steigt bei gleicher IAS um ...% pro 1000ft
- B) Die Startstrecke erhöht sich um ...% pro 1000 ft
- C) Die Startstrecke verkürzt sich pro 1 kn Gegenwind um ...%
- D) Die Startstrecke verlängert sich pro 1 kn Rückenwind um ...%

8. Faustregeln

- A) Die TAS steigt bei gleicher IAS um 2 % pro 1000ft
- B) Die Startstrecke erhöht sich um 10 % pro 1000 ft Dichtehöhe
- C) Die Startstrecke verkürzt sich pro 1 kn Gegenwind um 1 %
- D) Die Startstrecke verlängert sich pro 1 kn Rückenwind um 5 %